

Welterbestätte Bauhaus Dessau. Zum Umgang mit dem Erbe der Moderne

Monika Markgraf

Die internationale Diskussion über Fragen der Stadtplanung und Architektur, über neue Konstruktionsweisen und industrielle Fertigung wurde in den 1920er Jahren auch am Bauhaus geführt. Von hier sind Impulse für die Entwick-

Die Errichtung des Bauhausgebäudes, der Meisterhäuser und der Siedlung Dessau-Törten fand 1926 große Beachtung in der Öffentlichkeit, nach Schließung des Bauhauses wurden die Bauten jedoch diffamiert und stark verändert. Maß-



*Bauhausgebäude 2004.
Здание школы Баухаус 2004 г.*

lung der russischen Moderne gekommen, und Impulse aus der russischen Avantgarde haben die Entwicklung im Bauhaus beeinflusst. Auch die Rezeption der Moderne zeigt in beiden Ländern Ähnlichkeiten: In Russland wie in Deutschland wurden die Gebäude bereits wenige Jahre nach ihrer Entstehung gering geschätzt, entstellt und vernachlässigt.

Auch wenn die kunsthistorische Bedeutung der Bauten unumstritten war, wurden die Bauten oft nicht als historische und künstlerische Zeugnisse erkannt, die es zu erforschen und zu schützen gilt. Mit ihrer auch heute noch modernen Ausstrahlung sind diese Gebäude für viele alltäglicher Bestandteil im modernen Stadtbild; ihr historischer Wert wird nicht gesehen. Auch bauliche Veränderungen und Ergänzungen tragen dazu bei, dass die ursprüngliche Qualität der Bauten verdeckt wird. Das bedeutet eine besondere Gefährdung für diese Architektur, die für soziale, räumliche, technologische und ästhetische Innovationen steht. Mit der Aufnahme von Bauten der Moderne in die Liste des Weltkulturerbes ist deren Bedeutung zunehmend in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt und mit dem erfolgreichen Abschluss von Sanierungen dieser Bauten sind diese auch wieder in ihrer ursprünglichen Qualität zu erkennen. Die Bauhausbauten in Dessau sind Beispiele für diesen Wertewandel.

nahmen wie die geplante Errichtung eines geneigten Daches über dem Bauhausgebäude sollten vor dem immer wieder eindringenden Wasser schützen, boten aber auch willkommenen Anlass für Polemik gegen das Bauhaus¹. Die Umbauten an den Meisterhäusern waren nicht allein den neuen Nutzungen geschuldet, sondern auch dem Bestreben „*dass die wesensfremde Bauart aus dem Stadtbild verschwindet*“² Mit der Überschrift „*Bauhaus-Irrtümer werden beseitigt*“ kommentierte die *Mitteldeutsche Zeitung*³ den Ausbau der großflächigen Atelier-Verglasungen. In der Siedlung Dessau-Törten wurden Stahlfensterbänder durch Lochfenster aus Holz mit außen liegenden Klappläden ersetzt. Vernachlässigung und entstellende Veränderungen führten zum Verlust der architektonischen Qualität der Bauten. Mitte der 1960er Jahre wuchs die Wertschätzung des Bauhauses wieder. Nachdem das Bauhausgebäude unter Denkmalschutz gestellt war, wurde 1976 eine erste umfangreiche Rekonstruktion durchgeführt. Das Bauhaus mit seinen Bauten in Dessau und Weimar (Bauhausgebäude und Meisterhäusern in Dessau sowie ehemalige Kunstschule, ehemalige Kunstgewerbeschule und Haus am Horn in Weimar) wurde 1996 in die Liste des Weltkulturerbes bei der UNESCO aufgenommen. Im gleichen Jahr begann die umfassende Sanierung des Bauhausgebäudes, die 2006 abgeschlossen wurde. Zeitgleich er-



*Bauhausgebäude 1926.
Здание школы Баухаус 1926 г.*

folgte die Sanierung weiterer Bauhausbauten: Meisterhäuser (1993–2002), einzelne Reihenhäuser in der Siedlung Dessau Törten (1996–2006), Stahlhaus (1992–93, 2007), Konsumgebäude (1996), Laubenganghäuser (1992–98), Arbeitsamt (1999), Kornhaus (1996).

Bei den Sanierungsarbeiten wurden auf der Grundlage umfassender Recherche und Untersuchungen unterschiedliche denkmalpflegerische Sanierungskonzeptionen realisiert, die den jeweils besonderen Umständen entsprachen. So kann es beispielsweise in der Siedlung Dessau-Törten, in der sich alle Häuser in privatem Eigentum befinden, aus denkmalpflegerischer Sicht kein Ziel sein, die gesamte Siedlung auf einen bauzeitlichen Zustand zurückzuführen. Ein realistisches Ziel ist es jedoch, am Beispiel einzelner Bauten die ursprüngliche Qualität der Siedlungshäuser zu zeigen. Bei der Siedlung der Meisterhäuser dagegen wurde die möglichst originalgetreue Wiederherstellung der Bauten in ihrer äußeren Gestalt angestrebt. Im Inneren wurde im Haus Feininger ebenfalls weitgehend der bauzeitliche Zustand von 1926 einschließlich der Ausstattung rekonstruiert. Das Haus Kandinsky-Klee, in dem die in sich geschlossene Farbfassung von 1932 wieder hergestellt wurde, ist zu einem Museum mit Klima- und Sicherheitstechnik umgebaut worden. Im Meisterhaus Muche-Schlemmer fand die Geschichte des Gebäudes besondere Beachtung. Im Inneren sind deshalb Veränderungen aus den vergangenen Jahrzehnten erhalten und die Ausstattung wurde mit heutigen Elementen ergänzt.⁴ Die Sanierung des Bauhausgebäudes wurde durch zwei Bauforschungsprojekte



*Meisterhaus Muche-Schlemmer 1998.
Дом мастеров Мухе-Шлеммер 1998 г.*



*Bauhausgebäude 1958.
Здание школы Баухаус 1958 г.*

begleitet. Besondere Aufmerksamkeit galt der Struktur und Materialität der Oberflächen, die zusammen mit der farbigen Gestaltung die Wirkung der Architektur entscheidend bestimmen.⁵ Erst durch die Erarbeitung von umfassenden Gesamtkonzeptionen für die Bauten war es möglich, die vielfältigen Anforderungen im Zusammenhang zu betrachten und zu bewerten, sodass in sich schlüssige Werke entstehen konnten. Viele der Dessauer Bauhausbauten sind heute öffentlich zugänglich und werden von Besuchern aus aller Welt besichtigt.

Моника Маркграф: Всемирное наследие Баухаус в Дессау: Отношение к наследию модернизма

Статья очерчивает схожие черты в архитектуре, истории восприятия построек Баухаус и русского модернизма и рассказывает об опыте работы по санации построек Баухаус в Дессау за последние 10 лет. И в немецкой архитектурной школе Баухаус, и в России обсуждались одни и те же темы. Таким образом, существовали взаимные импульсы развития. Также под конец периода модернизма были схожими в обеих странах пренебрежение и критика к его постройкам. Причины недостаточного признания кроются в том, что



*Meisterhaus Muche-Schlemmer 2002.
Дом мастеров Мухе-Шлеммер 2002 г.*



*Siedlung Dessau-Törten, Kleinring 42, 2002.
Жилмассив «Дессау-Тёртен»,
Улица Клейнринг 42.*

для многих историческое значение зданий модернизма не стало очевидным. Принципы модернизма до сих пор влияют на проектирование и облик современной архитектуры. Также некоторые строительные изменения привели к утрате эстетического качества памятников модернизма. Благодаря внесению построек модернизма в Список всемирного наследия ЮНЕСКО их значение постепенно становится частью общественного сознания, а несколько успешных проектов по санации этих зданий делают первоначальную красоту памятников модернизма снова узнаваемой.

В 1996 Баухаус с его постройками в Ваймаре и Дессау был включен в Список всемирного наследия. Были проведены обширные исследования и инвентаризация по состоянию этих зданий, разработаны комплексные концепции. Только с их помощью была возможна оценка многообразных запросов. При санации, в зависимости от исходной обстановки, были применены различные подходы по сохранению памятников. Например, в посёлке Дессау-Тёртен, только у отдельных домов воссоздается их первоначальный внешний вид. А в так называемых «Домах мастеров», где неподалеку от архитектурно-



*Siedlung Dessau-Törten, Kleinring 42, 2004)
(Foto: Johannes Bausch, Berlin. Architekt der Sanierung).
Жилмассив «Дессау-Тёртен», Улица Клейнринг 42,
2004 г. (Фото: Йоханнес Бауш, Берлин. архитектор).*

строительной школы Баухаус проживали профессора этого учебного заведения, стремились по возможности к восстановлению максимально приближенному к оригиналу внешнего вида. Внутри же были реконструированы различные цветовые варианты, а также частично оставлены следы многолетней использования зданий перестройки и изменения. Многие постройки Баухауса сегодня общедоступны и стали привлекательными аттракционами для людей.

¹ Überdachung des Bauhauses – Unterlassungssünden werden wieder gutgemacht, in: Anhaltische Abendzeitung vom 10. Januar 1934.

² Ratsentschluss 2. Februar 1939.

³ Mitteldeutsche Zeitung 27. Juli 1929.

⁴ August Gebeßler: Gropius. Meisterhaus Muche/Schlemmer. Die Geschichte einer Instandsetzung, Stuttgart 2003.

⁵ Monika Markgraf: Archäologie der Moderne. Sanierung Bauhaus Dessau, Berlin 2006.